

## **Mehr als 4.600 Hasen wurden in Oberösterreich im Vorjahr Opfer des Straßenverkehrs**

- **In Oberösterreich ist das Straßennetz bereits mehr als 22.000 Kilometer lang**

VCÖ (Wien, 28. März 2018) - **Im Vorjahr sind in Oberösterreich mehr als 4.600 Feldhasen dem Kfz-Verkehr zum Opfer gefallen, informiert der VCÖ. Der Lebensraum von Feldhasen wird von immer mehr Straßen durchschnitten. In Oberösterreich ist das Straßennetz mehr als 22.000 Kilometer lang, der Verkehr beansprucht bereits eine Fläche von 357 Quadratkilometer.** In Österreich werden im Schnitt für den Verkehr täglich Flächen im Ausmaß von rund drei Fußballfeldern verbaut. Der VCÖ drängt auf ein Umdenken in der Infrastrukturpolitik.

Im Vorjahr wurden laut offiziellen Daten der Jagdstatistik auf Oberösterreichs Straßen 4.633 Hasen und Wildkaninchen von Lkw und Pkw erlegt, um rund 80 weniger als im Jahr 2016, macht der VCÖ aufmerksam. Erfasst werden von der Statistik nur die bei der Bezirkshauptmannschaft eingegangenen Meldungen. Die Dunkelziffer ist höher.

Die Feldhasen sind im Frühjahr besonders aktiv. Es ist Paarungszeit. Der Aktionsraum eines Feldhasen ist rund 20 Quadratkilometer groß. "Der Ausbau des Straßennetzes führt nicht nur zu mehr Kfz-Verkehr, sondern schränkt auch zunehmend den Lebensraum von im Freien lebenden Tieren ein. Im Schnitt durchschneiden aber 60 Kilometer Straßen den Lebensraum eines Hasen", verdeutlicht VCÖ-Sprecher Christian Gratzer.

Das Straßennetz in Oberösterreich ist bereits mehr als 22.000 Kilometer lang. Daten des Umweltbundesamts zeigen, dass die gesamten Verkehrsflächen bereits 357 Quadratkilometer ausmachen. Österreich beansprucht der Verkehr bereits eine Fläche von 2.065 Quadratkilometer für sich, das entspricht der fünffachen Fläche von Wien, verdeutlicht der VCÖ. Im Schnitt werden für Verkehr täglich rund 1,5 Hektar verbaut, das entspricht der Fläche von drei Fußballfeldern.

Eine Ursache für den zunehmenden Flächenverbrauch ist die Zersiedelung, die zusätzlich auch zu deutlich mehr Autoverkehr führt. Die Stärkung der Ortskerne verringert den Flächenverbrauch und ermöglicht der Bevölkerung ein umweltfreundlicheres Mobilitätsverhalten.

"Was heute verbaut wird, steht unseren Kindern und den nachfolgenden Generationen nicht mehr als Naturraum zur Verfügung", mahnt VCÖ-Sprecher Gratzer einen sorgsameren und verantwortungsvolleren Umgang mit der Ressource Boden ein. Geplante Neu- und Ausbauprojekte von Straßen sind auch angesichts der Energie- und Klimaziele neu zu überdenken. "Die Anforderungen an die zukünftige Mobilität ändern sich stark - und damit sind auch Änderungen in der Infrastrukturpolitik nötig", betont VCÖ-Sprecher Gratzer.

Die meisten Hasen verunglücken auf Niederösterreichs Straßen, allein im Vorjahr wurden hier mehr als 10.800 Hasen von Pkw und Lkw zu Tode gefahren, berichtet der VCÖ. Oberösterreich weist die zweithöchste Opferbilanz auf. Im Burgenland fielen mehr als 4.300 hoppelnde Vierbeiner dem Straßenverkehr zu Opfer, in der Steiermark 2.542.

Rückfragen: VCÖ-Kommunikation Christian Gratzer (0699) 18932695

VCÖ: Zu viele Straßen und Autos sind der Hasen Tod (Anzahl durch Kfz-Verkehr getötete Feldhasen und Wildkaninchen im Jahr 2017, in Klammer 2016)

Niederösterreich: 10.842 (11.949)

**Oberösterreich: 4.633 (4.718)**

Burgenland: 4.398 (3.043)

Steiermark: 2.542 (2.618)

Salzburg: 733 (541)

Kärnten: 419 (464)

Wien: 24 (12)

Vorarlberg: 10 (5 )

Tirol: 0 (0 )

Österreich: 23.601 (23.442)

Quelle: Statistik Austria, VCÖ 2018

Für Rückfragen stehe ich unter (0699)18932695 gerne zur Verfügung.

Beste Grüße  
Christian Gratzner  
VCÖ-Kommunikation